

Die Kerze, Licht der Hoffnung

Advent: Runterschalten und ankommen

Elisabeth von Goldbeck

„... denn Weihnachten hat so eine Unaufhaltsamkeit im Näherkommen. Bei diesem Fest merkt man's besonders, wie das Tempo der Welt nicht mehr auf es Rücksicht nehmen mag, so ein Fest hat langsam zu kommen, wie damals als man Kind war, da zählte man und wartete und es war trotzdem noch weit, das gehört dazu, dieser langsame Advent, nun rast man im Lebens-Schnellzug darauf zu, hält an keiner Station, und es ist nichtmal sicher, daß man in 'Weihnachten' halten wird, drei Minuten vielleicht – und weiter auf die große Stadt Neujahr zu, wo's endlich ein kleines Aussteigen giebt und Händewaschen.“

Rainer Maria Rilke in einem Brief an Nanny Wunderly-Volkart, am 15.12.1922)

Diese Zeilen von Rilke entdeckte ich neulich und dachte: Wie wahr! Auch ich trage gerade in diesen Tagen diese Sehnsucht in mir, dass es doch so ruhig, so stimmungsvoll sein möge, wie in meinen Kindertagen ... Aber gleichzeitig ist die Adventszeit, trotz all der Hektik und des Stresses, eine besondere Zeit für unsere Seele und für unsere Sinne. Sie ist gefüllt mit Erwartungen, mit Vorfreude und Vorbereitungen. Es ist eigenartig und auch immer wieder wunderschön, wie diese ganz eigene Zeit mich, und wohl die Mehrzahl der Menschen in unserem Land, in Beschlag nimmt.

Ich freue mich immer besonders, wenn ich an den Adventssonntagen die Kerzen am Adventskranz entzünde.

Das ist für mich wie einen Moment aussteigen aus dem „Lebens-Schnellzug“, dann bleibt meine Zeit stehen, dann kann ich innehalten und Herz und Seele öffnen für den Advent Jesu. Je mehr Kerzen leuchten, desto heller wird es nicht nur in den Häusern, desto heller wird es auch in mir. Vielleicht haben Sie einen Adventskalender wie den „Anderen Advent“, der Ihnen hilft beim Innehalten. Dieser Kalender hat für jeden Tag eine Doppelseite mit Bildern, einer Geschichte, einem Lied oder einem besonderen Gedanken zum Tag. Oder aber Sie lesen und hören die Verheißung des Propheten Sacharja, der von dem neuen König erzählt: Ein Hirte sei er – und ein König, der ein Friedensreich schaffen wird. „Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter

und ein Helfer.“ Diese prophetische Erwartung von einem „neuen König“ sehen wir als Christen auf Jesus Christus bezogen und erfüllt. Das altbekannte Lied „Macht hoch die Tür“ besingt genau dies: „Es kommt der Herr der Herrlichkeit“. Da liegt Freude und Jubel in der Luft. Da kommt der Herr der Herrlichkeit, nicht nur für einzelne, wenige, sondern für uns und für die ganze Welt. Also halten Sie ab und zu den Lebensschnellzug an, steigen Sie aus, zünden Sie eine Kerze an und öffnen Türen und Herzen für den Herrn der Herrlichkeit.

Ich wünsche Ihnen und den Menschen, die zu Ihnen gehören, gesegnete, frohe und „lichtreiche“ Advents- und Weihnachtstage und kommen Sie gut ins Jahr 2020. •

Wir haben einen neuen Bischof in unserer Landeskirche!

Der neue Bischof der EKBO, Dr. Christian Stäblein, wurde am 16. November in der Marienkirche am Berliner Alexanderplatz mit einem Festgottesdienst in sein Amt eingeführt. Gleichzeitig wurde sein Amtsvorgänger Dr. Markus Dröge in den Ruhestand verabschiedet. Zu der Feier waren rund 700 Gäste eingeladen, darunter neben zahlreichen Bischöfen anderer Landeskirchen und Gemeindemitgliedern auch der Regierende Bürgermeister von Berlin Michael Müller und Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke.



In seiner Predigt im Festgottesdienst rief Stäblein zu Gottvertrauen und zur Schaffung von Gerechtigkeit und Frieden im Kleinen wie im Großen auf. Der neue Berliner Bischof wandte sich zudem energisch gegen jede Form von Antisemitismus. Es dürfe nicht nachgelassen werden, „dagegen zu stehen, das laut zu machen, dass wir dagegen stehen“. Es sei wichtig, gegen Angriffe mit Worten und Taten zu kämpfen.

Dr. Christian Stäblein war seit August 2015 bis zu seiner Einführung als Bischof Probst in unserer Landeskirche. Als Probst war er theologischer Leiter des Konsistoriums, zuständig für theologische Grundsatzzfragen und leitete die Abteilung „Theologie und Kirchliches Leben“.

Als neue Pröbstin wurde auf der Landessynode im Oktober 2019 Dr. Anna-Christina Bammel gewählt. Sie wird am 01.02.2020 in ihr Amt eingeführt. •

Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus Simbabwe

Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken.

Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele

von ihnen haben kein Anrecht auf das Erbe, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

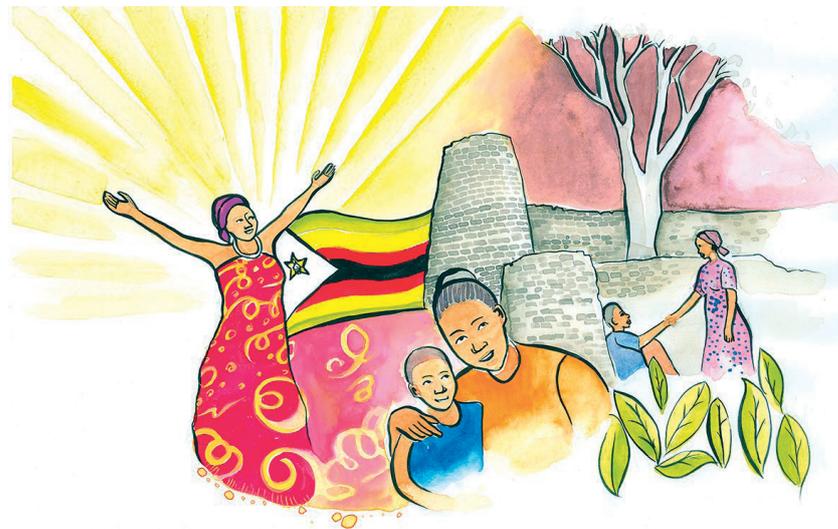
Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Wir laden Sie ein zum Gottesdienst am Weltgebetstag am 8. März 2020 um 10:00 Uhr in der Inselkirche.

Der Gottesdienst wird vorbereitet von einem Frauenteam aus

unserer Gemeinde. Und anschließend wollen wir wie immer gemeinsam essen: typisch simbabwische Speisen, zubereitet von Köchinnen und Köchen aus unserer Gemeinde. •

Bild Weltgebetstag: „Rise! Take Your Mat and Walk“ © Nonhlanhla Mathe



Sie haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwerin-

Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditi-

Wir haben einen neuen Gemeindegemeinderat!

Am Sonntag, den 3. November, wurde in unserer Kirchengemeinde ein neuer Gemeindegemeinderat gewählt.

Wir danken allen, die gewählt haben und vor allem allen, die sich zur Wahl gestellt haben. Unserem neuen Gemeindegemeinderat gehören nun an: **Isabell Obenaus, Burkhard Staabs, Ulrich**

Lampe, Claudia Horezky, Christine Pauligk, Olaf Gutowski und Steffen Bohl.

Ganz herzlich gratulieren wir den neu gewählten GKR-Mitgliedern und wünschen ihnen viel Kraft bei der Arbeit in und für unsere Kirchengemeinde.

An dieser Stelle danken wir auch ganz herzlich den aus-

geschiedenen GKR-Mitgliedern, die die vergangene Legislaturperiode, also seit der Wahl im November 2013, für unsere Gemeinde in vielfältiger Weise gearbeitet, sich eingesetzt, mit beraten und mit entschieden haben:

Rosemaria Glombitza, Marc Alexander Lehmann, Sabine Pfeifer, Christina Schütz und Friederike Wallner-Zimmer. •

Winter-Spaziergang

Wenn das Laub den Blick freigibt

Sabine Pfeifer und Baška Lindenberg

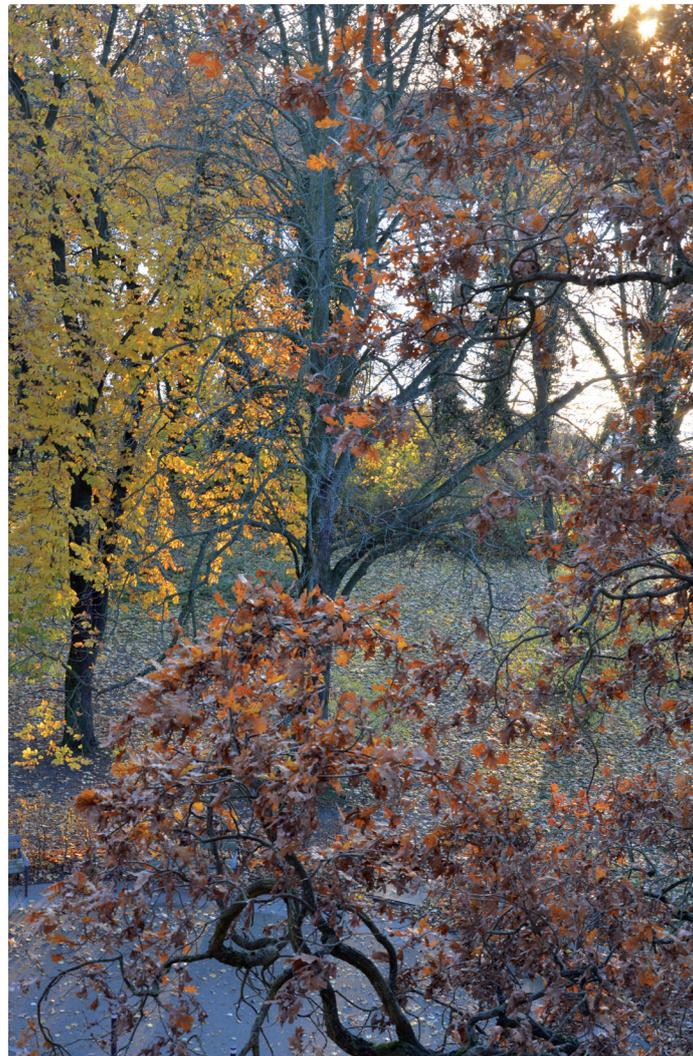
Es ist kühler geworden. Wer nicht vor die Tür muss, bleibt gerne in der warmen Stube. Mein Blick weitet sich. Schlicht und einfach, weil die Bäume das Laub abgeworfen haben, sehe ich von meinem Fenster aus den See: mal glitzernd in der Sonne, mal im Morgenrot, mal nebelverhangen.

Aber auch Spaziergänge sind jetzt nicht weniger reich an Naturbegegnungen als im Sommer. Da sind der erdige Duft des laubbedeckten Waldbodens und das laute beharrliche Rascheln der



Amsel, die unermüdlich nach Regenwürmern und anderem Getier sucht. Der Tisch für sie ist reich gedeckt, schließlich überwintert ein Großteil unserer Insektenwelt unter der wärmenden Laubdecke, frisst sich durch das abgestorbene Grün, jagt dort anderes Getier oder wartet einfach auf den Frühling, vielleicht auch als Ei oder verpuppt. Schon daher sollte das Laub im Winter liegenbleiben wo es ist – sofern es nicht Menschen oder den englischen Rasen gefährdet. Auch zum Wohle der Bäume. Jedes Wesen in der Natur geht auf seine Weise durch die dunkle und kalte Jahreszeit, ist dabei verwoben mit dem Ganzen. Selbst die Nachtigall der vergangenen Sommernächte, die durch ihren Vogelzug

unser Hermannswerder Jahr für Jahr mit Landschaften in Afrika verbindet, gehört zu diesem Ganzen. Wenn auch jetzt nicht anzutreffen, gehört sie doch dazu. Andere wiederum sind als Wintergäste oder Durchzügler aus dem Norden zu uns gekommen.



Es lohnt sich auch jetzt einige Minuten auf die Natur zu achten. Ganz konzentriert. Einmal alle anderen, drängenden Gedanken loslassen. Mit etwas Geduld merke ich immer wieder, wie befreiend solche Augenblicke sind. Die kleinen Wunder am Wegrand, die sich in jedem Jahr wiederholen und doch immer wieder neu erscheinen, kön-

nen uns Wege im Umgang mit uns selbst eröffnen. Jesus hat seinen Jüngern immer wieder beim Gang über die Felder am Beispiel der Natur das Leben erklärt. Das Leben ist nicht einfach. Lasst uns dennoch einfach leben, den Reichtum und die Freude des Lebens

teilen und nicht aufhören uns über die Wunder und Zeichen am Wegesrand zu freuen.

Wir laden ein, unsere Wintergäste kennenzulernen bei der nächsten Vogelwanderung mit Herrn Öhm am **Sonntag, 19.01.2020 von 8:00 bis 9:30 Uhr**: Treffpunkt vor dem Mutterhaus (Hermannswerder 8a). •

Adventszauber auf der Insel
Am 8. Dezember öffnen auf Hermannswerder wieder Einrichtungen der Hoffbauer-Stiftung, Kunsthandwerker und Gastronomen ihre bunten Marktstände. Selbstgebackene Plätzchen und Stollen, internationale Weihnachtsspezialitäten, kreativer Schmuck, Feines und Herzhaftes zum Essen und Trinken, Bücher, Kunsthandwerk und Geschenkideen werden angeboten.



14:00 Uhr Festgottesdienst in der kerzenbeleuchteten Inselkirche

16:00 Uhr gemeinschaftliches Adventsliedersingen
17:30 Uhr Weihnachtliches Singspiel „Hosianna, Davids Sohn“ von Michael Schütz mit den Chören des Evangelischen Gymnasiums Hermannswerder in der Inselkirche. Der Eintritt ist frei. •

Oberlin Werkstattprodukte
04.12.2019, 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Handgearbeitete Weihnachtsartikel und Werkstattprodukte werden auf dem Adventsmarkt der Oberlin Werkstätten verkauft. Außerdem gibt es ein weihnachtliches Café, und Kinder können an verschiedenen Bastelangeboten teilnehmen. Interessierte erhalten eine Führung durch die Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Oberlin Werkstätten, Hermannswerder 5, 14473 Potsdam •

Theater MITEINANDERS der Oberlin Werkstätten und Beruflichen Schulen Hermannswerder
Premiere: Dienstag, den 10.12.2019, 18:00 Uhr in der Inselkirche
Vorstellung: Mittwoch, den 08.01.2020, 16:00 Uhr im T-Werk, Schiffbauergasse

Taufen

Sandra Niebuhr-Siebert

„Wer auf Gott hofft, wird von Güte umfangen.“

Psalm 32, 10b

Vollendetes Leben

Brigitte Prechtel, 83 Jahre

„Nicht mehr untergehen wird deine Sonne, noch wird dein Mond abnehmen; denn der Herr wird dir zum ewigen Licht sein. Und die Tage deiner Trauer werden ein Ende haben.“ Jesaja 60, 20

Pfarramt und Gemeindebüro

Hermannswerder 2c

14473 Potsdam

Pfrin Elisabeth von Goldbeck

elisabeth.vongoldbeck@

hoffbauer-stiftung.de

Tel. 0331 23 13 111

Mobil 0160 96 87 88 59

Kantorin Christina Schütz

christina_schuetz@gmx.net

Küster David Heinze

Mobil 0172 137 55 11

david_heinze2003@yahoo.de

Wintergäste auf Hermannswerder

Vogelwanderung mit Herrn Manfred Öhm am Sonntag, den 19.01.2020 von 8:00 bis 9:30 Uhr. Treffpunkt vor dem Mutterhaus, Hermannswerder 8a

Impressum**Herausgeber:**

Hoffbauer-Stiftung

Hermannswerder 2b | 14473 Potsdam

V.i.S.d.P.:

Frank Hohn, Vorstandsvorsitzender

Redaktion:

Redaktionsteam vertreten durch

Heidrun Spengler

kontakt@hoffbauer-stiftung.de

Tel. 0331 23 13 105

Layout: www.grafikdesign-papperitz.de**Fotos:** Archiv der Hoffbauer-Stiftung

Das Inselblatt erscheint vier Mal

im Jahr.

Gottesdienste in der Inselkirche der Hoffbauer-Stiftung

Gottesdienste im Dezember 2019, Januar und Februar 2020

- 01. Dezember** | 10:00 Uhr | 1. Advent | **von Goldbeck** |
EINFÜHRUNG DES NEUEN GKR, ANSCHLIESSEND ADVENTSCAFÉ IN DER KIRCHE
- 08. Dezember** | 14:00 Uhr | 2. Advent | **Reiche und von Goldbeck** |
FESTGOTTESDIENST ZUM ADVENTSMARKT
- 15. Dezember** | 10:00 Uhr | 3. Advent | **von Goldbeck** | ☩
- 22. Dezember** | **kein Gottesdienst**
- 24. Dezember** | 16:30 Uhr | Heiliger Abend | **von Goldbeck** | CHRISTVESPER MIT KRIPPENSPIEL
- 25. Dezember** | 10:00 Uhr | 1. Weihnachtstag | **von Goldbeck** | ☩
- 26. Dezember** | **kein Gottesdienst**
- 29. Dezember** | **kein Gottesdienst**
- 31. Dezember** | 16:30 Uhr | Silvester | **von Goldbeck** | ☩
- 01. Januar** | 10:00 Uhr | Neujahrstag | **von Goldbeck**
- 05. Januar** | 10:00 Uhr | 2. So n.d. Christfest | **von Goldbeck** |
ANSTOSSEN AUF DAS NEUE JAHR UND AUSSENDUNG DER STERNSINGER
- 12. Januar** | 10:00 Uhr | 1. Sonntag nach Epiphania | **Jentsch** | ☩
- 19. Januar** | 10:00 Uhr | 2. Sonntag nach Epiphania | **von Goldbeck**
- 26. Januar** | 10:00 Uhr | 3. Sonntag nach Epiphania | **von Goldbeck** | ☩
- 02. Februar** | 10:00 Uhr | Letzter So. n. Epiphania | **Fricke**
- 09. Februar** | 10:00 Uhr | Septuagesimä | **Superintendentin A. Zädow** | ☩
- 16. Februar** | 10:00 Uhr | Sexagesimä | **von Goldbeck** | GOTTESDIENST MIT TAUFERINNERUNG
- 23. Februar** | 10:00 Uhr | Estomihi | **von Goldbeck**

☩ (Abendmahl)

Schulgottesdienst

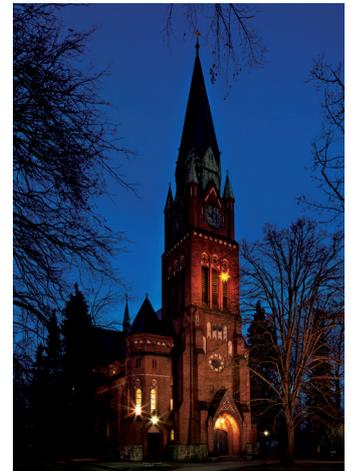
Montags | 8:00 Uhr in der Kirche (während der Schulzeit)

Andachten Hermannswerder

Donnerstags | 10:30 Uhr im Andachtsraum (Senioren- pflege Hermannswerder)

Krabbelgottesdienst

für die Kleinsten im Alter von 0 – 4 Jahren und alle, die sie begleiten wollen, 26.01. und 29.03.2020 jeweils | 11:15 Uhr



Gruppen und Kreise

Konfirmandenunterricht7. Klasse, **Gymnasium:** jeden 2. Mittwoch | 14:00 Uhr
11.12.2019, 15./29.01.2020, 12./26.02.2020
im Gemeindesaal Haus 8a8. Klasse, **Gemeinde:**
Samstags | 10:00 Uhr
07.12.19, 25.01.20 und
22.02.20 im Gemeindesaal
Haus 8a**Meditation**im Haus Weide | 10:00 Uhr
15.01.2020 und 12.02.2020
Laiosi – inklusives Theaterspiel
Donnerstags | 17:30 Uhr
im Gemeindesaal**Kammermusik**Montags | 18:30 Uhr
im Gemeindesaal**Inselchor**Montags | 19:30 Uhr
im Gemeindesaal**Hauskreis »Bewahrung der Schöpfung«**

Beten – Sprechen – Tätigwerden, einmal im Monat, jeweils um 18:30 Uhr laden Sabine Pfeifer und Baška Lindenberg zum Hauskreis ein.

Die nächsten Treffen finden am 15.01. und 19.02.2020 im Gemeindesaal, Hermannswerder 8a statt. Rollstuhlfahrer bitten wir sich vorher telefonisch zu melden (0176 831 92 150).